

# Vierbeiner bewiesen eine gute Spürnase



GUNZENHAUSEN – Acht Teilnehmer eines Kurses von Hundetrainer Robert Böhmer haben sich nun zusammen mit ihren Vierbeinern der ersten Prüfung im Mantrailing erfolgreich unterzogen. Unter Mantrailing versteht man die Suche nach einer bestimmten Person durch einen Hund. Dabei wird das Tier an einer Stelle angesetzt, wo sich die vermisste Person zuletzt aufgehalten hat, sodass der Hund die Spur von dort aus bis zur ge-

suchten Person verfolgen kann. Der Mensch verliert etwa 40000 Hautzellen pro Minute, für die feine Nase des Hundes sozusagen ein gefundenes Fressen. Diese ganz individuelle Geruchsspur verfolgt der „Mantrailer“ und kann die Fährte auch nach mehreren Stunden und Tagen noch aufnehmen. Bei der Prüfung zum ersten Level des Mantrailers unter der Leitung von Böhmer ([www.hunde-richtig-verstehen.de](http://www.hunde-richtig-verstehen.de)) waren Mensch und Hund mit vol-

lem Einsatz bei der Sache. Auch wenn die meisten der Teilnehmer das erlernte Wissen nicht professionell anwenden werden, ist die Arbeit mit und am Hund doch eine anspruchsvolle Möglichkeit, das Verhältnis zwischen Mensch und Tier zu intensivieren. Vor der Ausbildung zum Mantrailer steht allerdings die Grundausbildung der Hunde. So haben sämtliche Teilnehmer fast das gesamte Kursangebot der Hundeschule vom Spielen mit

den Welpen bis hin zum familien-tauglichen Begleithund und dem Dummy-Such- und Stöberkurs mit Erfolg absolviert. Unser Bild zeigt (von links) die erfolgreichen Teilnehmer Melanie Gatterer (Ornbau), Randy Fischer (Gunzenhausen), Stefan Birke (Wald), Caro Tröster (Aha), Anni Rosenbauer (Mischelbach), Denise Debrassine, Thomas Lang (beide Gunzenhausen) und Tina Horstmann (Haundorf) mit Hundetrainer Robert Böhmer (Mitte).